

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Blick in unsere Gazetten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Blick in unsere  
Gazetten**



**Braten und Wein**

Das könnte euch so passen:

**Wir braten Sie gerne und unverbindlich  
Immobilien und Verwaltungen**

Scheint aber doch in Mode zu kommen:

Die auf Ostermontag ange-  
setzte

**Mütterbratung**

muss umständehalber auf  
Montag, den 22. April 1963,  
14.00 bis 16.00 Uhr, ver-  
schoben werden.

Die Säuglingsfürsorge  
1 MW

Jetzt wird es mir aber langsam unheimlich:

Zum gemeinsamen Mittagessen dislozierte  
die Gesellschaft ins Hotel Löwen, Hem-  
berg, woselbst die hungrigen Mägen nach  
Eintreffen unseres Zentralpräsidenten reich-  
lich und gut wieder gefüllt wurden.

Kein Wunder, daß des Lieferanten Speckdicke zu  
reden gibt!

dert zurechnungsfähig. Er hat mindestens seit dem  
Jahre 1959 in der Absicht, andere zu schädigen, auf  
den amtlichen Waagscheinen durch Abänderung be-  
ziehungsweise Heraufsetzung der Speckdicke des  
Schlachtvieglieferanten jeweils einen entsprechenden  
Abzug gemacht, oder den Qualitätszuschlag vorenthal-  
ten. Auf den amtlichen Waagscheinen erhöhte er fer-

Wenn ja, hätte dieses Kind wenigstens die Chance,  
dem neuen Trend zu entrinnen:

**Tränen am Familientisch**

Liebe Mutter, haben Sie ein Kind, das bei-  
spielsweise...

a) weder Fleisch noch Fisch noch Käse ist?

Rauchen wir zwischendurch eine Zigarette, bevor  
wir zu Traktandum zwei übergeben!

nung) erbohrt werden. Das kann am einfachsten bei der  
Zigarettenbesteuerung geschehen. Der Bundesrat  
nimmt in Aussicht, jedes Paket zu 20 Zigaretten ins-  
künftig mit 20 Rappen zusätzlich zu belasten. Die übr-  
igen Tabakwaren sollen keine Mehrbelastung erfahren.  
Am gegenwärtigen Verrauch gemessen, werden aus  
dieser Massnahme jedes Jahr 86 Millionen Franken zu-  
sätzlich eingehen.

Hoffentlich ist die Konferenz in Wein nicht ins  
Wasser gefallen:

Die Konferenz empfiehlt den zuständigen  
schweizerischen Behörden, sich durch ihre De-  
legation an der kommenden internationalen  
Konferenz in Wein für eine mass- und sinn-  
volle Vereinfachung der Rechtschrei-  
bung einzusetzen, jedoch allen Verschlüssen mit

Wein, Wein, nur du allein ...

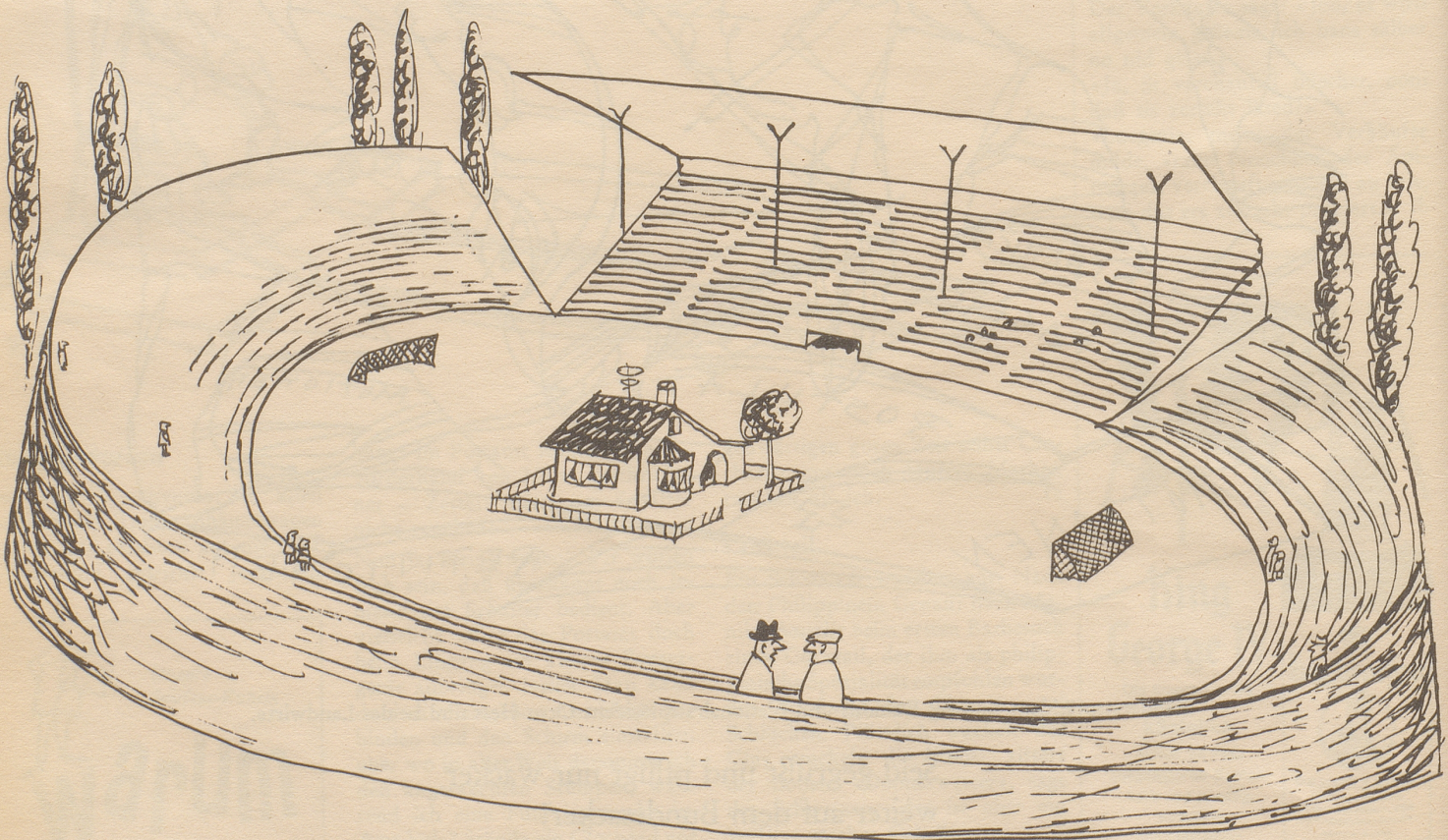
**WIEN: Ein neues katholisches Stu-  
dentenhaus wurde in der Peter-Jor-  
dan-Straße für die Studenten der  
Hochschulen für Weinhandel und  
Bodenkultur eröffnet.**

Nachfolgendes endlich mag nach einer Konferenz  
in Wein geschrieben worden sein:

und deren kluge Erfahrung. Die Möglichkeit,  
neue Kenntnisse auf vielen Gebieten zu  
sammeln, und tiefe Zusammenhänge des  
staatlichen und wirtschaftlichen Lebens hin-  
einzusehen, dem Lande dienen zu dürfen,  
liessen die Brüder leichter tragen.

**Auch lachen**

Ein Wort und Rat von Walter Morath: «Ver-  
gessen wir über der vermeintlichen Schwere  
der Gegenwartsprobleme vor allem nicht, daß  
der Mund nicht nur zum Essen und Schimpfen  
da ist, sondern am gefälligsten ist, wenn er  
auch lachen kann!» AC



«Es sollte endlich einmal etwas gegen die Bodenspekulation unternommen werden!»